

Protokoll:	Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	133
		TOP:	4
	Verhandlung	Drucksache:	247/2021
		GZ:	
Sitzungstermin:	05.05.2021		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	EBM Dr. Mayer		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Herr Häbe / pö		
Betreff:	Konzept Stuttgarter Mobilitätswoche 2021		

Vorgang: Ausschuss für Klima und Umwelt vom 30.04.2021, öffentlich, Nr. 15
 Ergebnis: ohne Votum Verweisung in die nachfolgenden Gremien
 Ausschuss für Stadtentwicklung u. Technik v. 04.05.2021, öffentlich, Nr. 119
 Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 13.04.2021, GRDRs 247/2021, mit folgendem

Beschlussantrag:

Dem Konzept für die Durchführung der "Stuttgarter Mobilitätswoche" im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22.09.2021) wird zugestimmt.

StR Winter (90/GRÜNE) erinnert an die im Ausschuss für Klima und Umwelt am 26.02.2021 zu der GRDRs 1038/2020 "Mobilitätswoche statt autofreier Sonntag 2021" stattgefundenen Aussprache (öffentl. NNr. 6). Von damals sei noch die Beantwortung seiner Frage bezüglich einer Übertragbarkeit des Stadtentwicklungsmodells Barcelona Superblocks auf Stuttgart offen. Dies im Rahmen der Mobilitätswoche umzusetzen, lehnt StR Kotz (CDU) ab. Die dafür erforderlichen Mittel sollten für ein kostenfreies ÖPNV-Angebot verwendet werden. Zwar kann sich StR Ozasek (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) für die Übertragung des Stadtentwicklungskonzepts ein entsprechendes Budget vorstellen, allerdings sollte seiner Auffassung nach von ei-

ner konkreten räumlichen Zuordnung abgesehen werden, und die Mittel sollten für die Förderung entsprechender Vorhaben im Zuge der Mobilitätswoche eingesetzt werden. Der Durchbruch in diesem Bereich werde sich erst dann einstellen, wenn im Etat für ein solches Projekt Mittel und Personalressourcen eingeplant würden.

Zum Thema Barcelona Superblocks erinnert Herr Forderer (S/OB) Bezug nehmend auf den Antrag Nr. 90/2021 (90/GRÜNE) "Stuttgarter Mobilitätswoche dezentral und emissionsfrei", es sei beantragt worden, dies in das Konzept aufzunehmen. Der vorgelegte Vorschlag sei mit BM Pätzold abgestimmt. Dabei gehe es nicht um eine Studie, sondern ein externes Büro solle eine Vorkonzeption erarbeiten. Für die Sichtbarmachung (Möblierung, Absperrung etc.) würden allerdings Mittel benötigt.

Im weiteren Verlauf regt StR Winter als Formulierung an, dass Mittel für das Vorhaben Barcelona Superblocks u. a. in Stuttgart-West verwendet werden. Dies begrüßt Herr Forderer. Nach Auffassung von StR Ozasek sollte eine Art Baukasten angestrebt werden, der auf verschiedene Quartiersfälle angewendet werden kann. Dafür sollte eine offene Formulierung gefunden werden.

Im Namen seiner Fraktion erinnert StR Körner (SPD) an den Wunsch, dass erneut ein kostenfreier ÖPNV angeboten wird. Vorgeschlagen werde hier ein komplettes Wochenende (Samstag und Sonntag, eventuell auch Freitag). Die dabei entstehenden Kosten bitten er und StR Ozasek aufzuzeigen. Schließlich, so StR Körner, wäre dies der teuerste Teil des heute zur Beratung stehenden Konzeptes. Dass ein kostenfreies ÖPNV-Angebot zumindest für ein Wochenende für die CDU-Gemeinderatsfraktion ebenfalls wichtig ist, wird von StR Kotz betont. Er verbindet damit die Hoffnung, dass freitags und samstags der Einzelhandel geöffnet werden kann.

Bei der letzten Veranstaltung, so Herr Forderer, seien für ein kostenfreies ÖPNV-Angebot ca. 200.000 € einkalkuliert worden. Für die VVS-Geschäftsführung habe Herr Stammler erklärt, für ein Wochenendangebot würden ca. 450.000 € benötigt, wobei sich Herr Stammler auch ein Gesamtpaket vorstellen könne (Werktage anstelle von Samstag/Sonntag); in der Sitzung des Ausschusses für Klima und Umwelt am 30.04.2021 sei eher über Sperrungen gesprochen worden, um daraus Auswirkungen auf das Alltagsverhalten ableiten zu können. Zudem überlege der VVS das Anbieten von Tagestickets zu Einzelticketpreisen sowie eventuell ein Entgegenkommen für Personen, die Abonnements besitzen. Der VVS wolle also ein Gesamtpaket schnüren. Dieses werde dem Gemeinderat vorgelegt. Er habe Herrn Stammler mitgeteilt, dass, wenn es gelinge, die Pandemie zu beherrschen, das Geplante als Wiedereinstieg in den ÖPNV vermarktet werden könnte. Eine Paketlösung wertet StR Winter positiv. Im Namen seiner Fraktion kann er sich, ausgehend von Circa-Kosten in der Größenordnung von 750.000 €, ein dreitägiges Angebot vorstellen. Insbesondere wenn in den Werktagbereich gegangen werde, müsse etwas für Abonentinnen/Abonenten getan werden. Dem pflichtet Herr Forderer bei. Er bittet jedoch, das Gesamtbudget (1,14 Mio. €) zu beachten. 600.000 € für ein dreitägiges kostenfreies ÖPNV-Angebot könne er nicht zusagen.

Einer Bitte von StR Körner entsprechend sagt Herr Forderer zu, dass in einer kommenden Vorlage Aussagen zu den Kosten von ÖPNV-Angebotspaketsvorschlägen gemacht werden. Daran anschließend, so die Auffassung von StR Körner, besteht die Möglichkeit, über Finanzierungsmöglichkeiten zu sprechen. Dieser Aussage folgt StR Kotz. Er betont, seiner Fraktion sei es wichtig, dass erst nach Informationen zu den Inhalten und zu den Kosten von ÖPNV-Angebotspaketen Entscheidungen über Mittelverwendungen

erfolgen. Sollten nach der Auswahl eines Angebotspakets noch Restmittel vorhanden sein, könne man gerne über deren Verwendung sprechen.

Klargestellt wird von Herrn Forderer gegenüber StR Körner, er wisse nicht, ob es dem VVS gelinge, in zwei Wochen bereits Vorschläge zu Angebotspaketen vorzulegen. Da kostenfreie Angebote Geld kosteten, gehöre der VVS natürlich eingebunden. Für den letzten autofreien Sonntag hätten sich Kosten in Höhe von 370.000 € und für das damalige kostenfreie ÖPNV-Angebot in Höhe von 200.000 € ergeben. Damit seien damals 570.000 € für diese Veranstaltung veranschlagt worden. Wenn auf ein dreitägiges kostenfreies ÖPNV-Angebot gegangen werde, würde sich diese Summe um 400.000 € erhöhen. Der durch den Gemeinderat beschlossene Kostenrahmen von 1,14 Mio. € wäre damit noch eingehalten. Vor diesem Hintergrund sieht er es als möglich an, heute zu beschließen und ÖPNV-Konzepte dem Ausschuss später vorzulegen. Da auf die Stadtbezirke und auf Ideengeber zugegangen werden müsse, dränge die Zeit. Je später in die Planung eingestiegen werde, umso schwieriger werde es, eine qualitätsvolle Veranstaltung zu organisieren. Sollte die Verwaltung grünes Licht für inhaltliche Maßnahmen sowie für die Erstellung einer Gesamtvorlage (inklusive ÖPNV-Konzept) erhalten, wäre dies ebenfalls ein gangbarer Weg.

Gegenüber StR Winter sagt Herr Forderer zu, dass für die Mobilitätswoche die Verwaltung ein Konzept mit zusätzlichen Angeboten mit einem kostenlosen zwei- bis dreitägigen ÖPNV-Angebot vorlegt. Angesichts dieser Zusage verzichtet StR Winter auf eine gleichlautende Beschlussantragsziffer 3. Folgende Formulierung bittet er jedoch als **Beschlussantragsziffer 2** aufzunehmen:

Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 1,14 Mio. € werden 80.000 € für das Vorhaben Barcelona Superblocks u. a. in Stuttgart-West verwendet. Die Summe setzt sich zusammen aus 30.000 € für die Umsetzungsplanung durch ein externes Büro und 50.000 € für Gestaltung und Möblierung.

Anschließend stellt EBM Dr. Mayer fest:

Zu Beschlussantragsziffer 1:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Beschlussantragsziffer 1 einmütig zu.

Zu der zusätzlichen Beschlussantragsziffer 2:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dieser Beschlussantragsziffer 2 bei 6 Gegenstimmen mehrheitlich zu.

Zur Beurkundung

Häbe / pö

Verteiler:

- I. S/OB
zur Weiterbehandlung
Strategische Planung
S/OB-Mobil
Klimaschutz
weg. GR

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
SSB
VVS
 2. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
SM
 3. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 4. Referat SWU
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
 5. Rechnungsprüfungsamt
 6. L/OB-K
 7. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS